



Fussballclub Kulm 1930
Postfach 96
5726 Unterkulm

Vorstand
- Präsidium -

Pressemitteilung

Unterkulm, 13.04.2011

Auflösung des Team Wynental
Neue Gruppierung des FC Kulm ab Saison 2011 / 2012

Das „Team Wynental“ hört am Ende der Fussballsaison 2010 / 2011 auf zu existieren. Der FC Kulm arbeitet zukünftig im Bereich Junioren mit dem FC Gontenschwil in der Gruppierung Aargau Süd zusammen.

Ende einer Erfolgsstory

Das Team Wynental wurde im Februar 2009 gegründet mit dem Ziel, leistungsstarken Fussballjunioren in einer Gruppierung die Möglichkeit zu geben, Fussball entsprechend ihrem Ausbildungs- und Leistungsstand zu spielen. Der FC Kulm und der FC Gränichen profitierten von dieser Lösung, trotz Nebengeräuschen in beiden Vorständen. Der Vorstand des FC Kulm hat nun zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser Partnerklub FC Gränichen an seiner Generalversammlung vom 23.03.2011 beschlossen hat, die Vereinbarung über die Zusammenarbeit der beiden FC's als „Team Wynental“ nicht zu verlängern. Damit läuft dieser Vertrag auf Ende Saison 2010/2011 aus.

Fussball und Bänelimatte

Der alte Gränicher Fussballplatz am Töndler war in die Jahre gekommen und für Spieler, Junioren und Trainer nicht mehr attraktiv. Der FC Gränichen profitierte in dieser Zeit von der Unterstützung durch den FC Kulm. Gränicher trainierten in Kulm oder Kulmer Trainer kamen auf die Bänelimatte. Daraus entwickelte sich die Idee, eine Zusammenarbeit als gemeinsames „Team Wynental“ aufzubauen. Aus fussballerischer Sicht war das auch ein Erfolg.

Dörflicheist und Sponsoren

Der „Club im Club“, wie das Team Wynental vor allem von Funktionären auch genannt wurde, blieb vor allem beim FC Gränichen ein Fremdkörper. Sicher spielt hier auch der Druck von Sponsoren eine nicht unerhebliche Rolle. Auch in Kulm wurde das Team Wynental immer wieder hinterfragt und der „aufgebauchte Apparat“ kritisiert.

Zehndermatte und neue Ausrichtung

Mit dem Neubau der Fussballanlage auf der Zehndermatte verfügte der FC Gränichen nun über eine topmoderne Struktur. Kulmer Unterstützung war nicht mehr nötig. Ein vorher mögliches Training an einem anderen Ort wurde nun zum Problem, Reklamationen von Eltern kamen auf, Trainer waren nicht mehr bereit, nach Kulm zu fahren.

Der FC Gränichen stellte an seiner GV seine neue Strategie vor. Diese orientiert sich am Leistungsfussball und ordnet den Breitensport unter.



Fussballclub Kulm 1930
Postfach 96
5726 Unterkulm

Vorstand
- Präsidium -

FC Kulm und FC Gontenschwil

Der FC Kulm richtet seine Anstrengungen und Bestrebungen in erster Linie auf den Breiten-Fussball aus. Junioren und Aktive erhalten die Möglichkeit, Leistungsfussball in einer Gruppierung zu spielen, wenn der FC Kulm nicht über ausreichend eigene Spieler/Spielerinnen verfügt.

Der Vorstand des FC Kulm hat mit dem Vorstand des FC Gontenschwil die Möglichkeit einer Gruppierung ab der Saison 2011 / 2012 besprochen. Beide Vorstände sind sich einig, dass hier Synergien genutzt werden und beide Clubs von einer Junioren-Gruppierung profitieren können.

Folgende Punkte werden gelten:

- Die Kooperation wird auf einer gleichberechtigten Basis erfolgen. Gemeinsam können wir den Breitenfussball ausbauen und fördern.
- Die Voraussetzungen stimmen, wir werden auch Junioren-Leistungsfussball anbieten können. Die Mannschaften werden in Kulm und Gontenschwil trainieren und spielen. Ziel ist es, die Mannschaftsaufteilung über beide Orte gleichmässig zu organisieren, damit die vorhandenen Trainings- und Spielmöglichkeiten längerfristig optimal genutzt werden können. Dadurch wird es auch möglich, die finanziellen Lasten und Zuschüsse, auf die beide FC's angewiesen sind, gerecht aufzuteilen.
- Es ist selbstverständlich, dass beide Vorstände, vor allem die Juniorenobmänner, aber auch Trainer und Aktiv-Mannschaften zukünftig zusammen arbeiten werden.

Auskunft an Medienschaffende erteilt:

Bernd Rosenkranz, Vicepräsident FC Kulm am 14. und 15.03.2011
zu Bürozeiten: Telefon 079 218 8623

Adrian Joller, Präsident FC Gontenschwil am 14. und 15.03.2011
zu Bürozeiten: Telefon 041 932 1874